

Festlegungsprotokoll der Beratung des Parteivorstandes vom 14. und 15. Mai 2017

Tagesordnung:

- TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung über Tagesordnung, Zeitplan, Beschlusskontrolle
- TOP 2. Aktuelles
- TOP 3. Linksjugend [solid]
- TOP 4. Behandlung weiterer Vorlagen
- TOP 5. Bundestagswahl 2017
- TOP 6. Zu den Ergebnissen der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen
- TOP 7. Verschiedenes

Ablauf der Sitzung:

Sonntag, 14. Mai 2017

11.15 bis 11.25 Uhr **TOP 1** **Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Zeitplan, Beschlusskontrolle**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Die Informationsvorlage 2017/078i zur Kommunikationsstrategie im Bundestagswahlkampf wird bis auf weiteres zurück gestellt. Die Tagesordnung wurde bestätigt.

11.15 bis 12.45 Uhr **TOP 2** **Aktuelles**

Themen der Verständigung waren:

- Interpretationen der Landtagswahl in Schleswig-Holstein, die CDU generierte viele Stimmen aus der Nichtwählerschaft (Haustürwahlkampf), die SPD machte zwei enorme Fehler: 1. Liebäugeln mit der FDP, 2. Unglaublicher Wahlkampf. DIE LINKE wurde medial nicht als „Verlierer“ dargestellt
- Die wirtschaftspolitische Rede des Spitzenkandidaten der SPD, Martin Schulz, bei der IHK Berlin und die darin gezeigte Abkehr der Sozialdemokraten vom Schwerpunkt sozialer Gerechtigkeit. Stattdessen will sich die SPD als Wirtschaftspartei profilieren.
- die Abschaffung von Obamacare und deren Folgen sowie Trumps Entlassung des FBI-Direktors James Comey;
- die Präsidentschaftswahl in Frankreich, unsere europapolitischen Forderungen, das Außenhandelsungleichgewicht und die Äußerungen von Gabriel und Schäuble zu diesen Themen;
- unser Kampagnenabschluss „Das muss drin sein!“ zum Tag der Pflege am 12. Mai:
 - breite Zustimmung aus verschiedenen Bündnissen
 - Quantensprung der LINKEN im Vergleich zu Vorjahren, was die Breite der Aktionen in der Fläche angeht und die Verankerung in den Bündnissen,
 - leider keine Medienvertreter bei der zentralen Abschlussveranstaltung vorm Gesundheitsministerium, aber mediale Wahrnehmung auf den eigenen Kanälen, insbesondere Social Media
 - eine allgemeine Berichterstattung zum Tag der Pflege hat es in die Abendnachrichten geschafft
 - DIE LINKE ist inzwischen Ansprechpartnerin der ersten Wahl für Beschäftigte im Pflegesektor
- das Urteil des Europäischen Gerichtshofes zur europäischen Bürgerinitiative gegen Freihandelsab-

kommen, TTIP – der Kampf gegen TTIP geht weiter! Dies soll auch im Bundestagswahlkampf thematisiert werden.

- Der Bundeswehr-Skandal um die rechtsradikale Terrorzelle (besser -gruppe): Traditionsbezug zur Wehrmacht ist ein strukturelles Problem und kein Einzelfall. Unsere Forderungen: Umfassende Aufklärung, Schutz der Opfer und keine Wiedereinführung der Wehrpflicht.
- Die Aktivitäten der Partei zum Weißbuch der Bundeswehr, z.B. Schwarzbuch der Fraktion und der RLS, diverse Veranstaltungen
- Der Konflikt zum Thema Autobahnprivatisierung, Einigkeit bei allen: DIE LINKE lehnt Autobahnprivatisierung ab. Die Abstimmung steht (im Bundestag am 19. Mai) im Bundesrat am 2. Juni an – aber nicht isoliert, sondern verknüpft mit Einigung über Länderfinanzausgleich und Bundesinfrastruktur. Bei der FVK wurde verabredet: Gemeinsame Erklärung des LINKEN-MP und der beiden stellvertretenden LINKEN-MP, Anrufung Vermittlungsausschuss, Enthaltung der drei Länder erreichen. Eine Zustimmung der drei Länder würde einen innerparteilichen Konflikt provozieren. Die Autobahnprivatisierung würde die größte Privatisierung seit 1994 (Bahn) bedeuten.
- Die Initiative zu einer Parteigründung in Bayern von Stephan Lessenich und Claudia Stamm im Umfeld der Flüchtlingsunterstützungsinitiativen
- Das Zusammenrücken von AfD und Pegida in Dresden, weiterhin demonstrieren montags einige Tausend Menschen
- Einige Aspekte der Berliner Regierungspolitik, u.a. der Rückkauf des Neuen Kreuzberger Zentrums oder die Verleihung des Berliner „Blauen Bären“ für Pulse of Europe und an die „polnischen Versager“
- Der „Tag der Nachbarschaft“ am Freitag, 19. Mai. Dazu wurde um ein Facebookmotiv gebeten, Thema: Wem gehört die Stadt?
- Der Auftritt des Parteivorsitzenden Bernd Riexinger beim Gewerkschaftstag der GEW in Freiburg, GEW beschließt allerdings keinen Unvereinbarkeitsbeschluss zu einer Mitgliedschaft bei der AfD, eine Mitgliedschaft in der AfD hat also keinen Gewerkschaftsausschuss zur Folge.

Der Parteivorstand verständigte sich zu einem von der BAG Grundeinkommen geplanten Mitgliederentscheid über das Bedingungslose Grundeinkommen (BGE) und einem angekündigten Antrag von Ralf Krämer dazu. Olaf Michael Ostertag, Sprecher der BAG Grundeinkommen, erläuterte den Zeitplan für die Vorbereitung des geplanten Mitgliederentscheids, nach dem die Unterschriftensammlung nach der Bundestagswahl beginnen soll.

Der Parteivorstand warb dafür, nicht im Wahlkampf einen Mitgliederentscheid herbeizuführen. Mit den Landesvorsitzenden wird die Sachlage bei der gemeinsamen Beratung am 22. Mai besprochen.

Der Parteivorstand wird sich nach dem Bundesparteitag mit dem Thema ggf. erneut befassen.

Mittagspause von 12:40 bis 13:10 Uhr

13.10 bis 14.00 Uhr **TOP 3** **Linksjugend ['solid]**

Zu diesem TOP begrüßte der Parteivorstand Jakob Migenda, Lissy Bott, Noro Schlorke und Lucas Kannenberg aus dem neuen Bundessprecher*innenrat. Sie berichteten vom Bundeskongress in Leipzig, der vom 21.- 23. April tagte, und über ihren Jahresplan für den Jugendverband, dieser wird dem Parteivorstand noch zur Verfügung gestellt. Schwerpunkte der Arbeit im Jugendverband werden der Tag der Zukunft in Karlsruhe am 3. Juni, die Mobilisierung zu den Gegendemonstrationen zum G20 Gipfel in Hamburg und die Bildungsoffensive und selbstverständlich der Jugendwahlkampf zur Bundestagswahl sein. Der Bundessprecher*innenrat informierte außerdem über die Mitgliederentwicklung im Jugendverband, dazu lag dem Parteivorstand eine Informationsvorlage (2017/079i) vor.

14.00 bis 14.30 Uhr **TOP 4** **Behandlung weiterer Vorlagen**

Die **Neuberufung der historischen Kommission** wurde bei 4 Enthaltungen beschlossen.

Ein Personalvorschlag wurde bei drei Ja-Stimmen und vielen Enthaltungen aus der Vorschlagsliste gestrichen.

Beschluss 2017/022

14.30 bis 16.45 Uhr **TOP 5** **Bundestagswahl 2017**

Bundeswahlkampfleiter Matthias Höhn stellte den Arbeitsstand zur Bundestagswahl 2017 vor, der hiermit auch dem Parteivorstand zur Verfügung gestellt wird. Volker Ludwig von der Agentur DiG präsentierte den Entwurf für die Wahlkampagne, die Ergebnisse des Sloganwettbewerbs wurden der Agentur und dem gesamten Wahlstab zur Verfügung gestellt, sie werden hiermit auch dem Parteivorstand zur Kenntnis gegeben. Der Gewinnerslogan wird mit einem Facebookmotiv gekürt. Die Endauswahl ist noch nicht getroffen.

Ende des ersten Beratungstages

Montag, 15. Mai 2017

10.05 bis 10.50 Uhr **TOP 6** **Bundesparteitag 2017**

Der Parteivorstand verständigte sich noch einmal zu den bisher eingegangenen Anträgen an den Bundesparteitag in Hannover. Änderungsanträge bzw. Ersetzungsanträge wurden wie folgt besprochen:

- G.1. Überweisung bzw. Ablehnung, va.: Daniela Trochowki, Harald Wolf
- G.2. Zustimmung
- G.3. Ablehnung, va.: Anja Mayer, Matthias Höhn
- G.4. Ersetzungsantrag (alternative Abstimmung: Vorschlag GfPV mehrheitlich angenommen) va.: Marika Tändler-Walenta
- G.5. Ablehnung, va.: Anja Mayer, Matthias Höhn, Harald Wolf
- G.6. Ersetzungsantrag (bei einigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen), va.: Heinz Bierbaum, Tobias Pflüger, Harri Grünberg . Die Verantwortlichen sollen mit den Antragsteller_innen Kontakt aufnehmen, um eine Kontroverse zu diesem Thema auf dem Parteitag zu vermeiden.
- G.7. Zustimmung va.: Arne Brix, Tobias Pflüger
- G.8. Überweisung an PV, va.: Janis Ehling, Dagmar Zoschke
- G.9. Änderungsantrag, va.: Christian Schaft
- G.10. Ersetzungsantrag (mit einer Änderung, bei einigen Enthaltungen angenommen) va.: Heinz Bierbaum, Tobias Pflüger
- G.11. Änderungsantrag soll gleichen Wortlaut wie PV-Beschluss im Februar haben, va.: Jan van Aken, Christine Buchholz
- G.12. Ablehnung, va.: Frank Tempel, Katharina Dahme
- P.1. Nichtbefassung bzw. Ablehnung, va.: Matthias Höhn
- P.2. Nichtbefassung bzw. Ablehnung, va.: Janine Wissler
- R.3. Ablehnen, va.: Matthias Höhn
- R.4. Ablehnung, va. Matthias Höhn
- R.5. Antragskommission soll sich verhalten
- S.1. Ablehnen, va.: Matthias Höhn

Die abgestimmten Änderungs- und Ersetzungsanträge sind in der Vorlage 2017/068i Stand 15.5.2017 dokumentiert.

Die Verantwortlichen werden gebeten, sich mit den Antragsteller_innen in Verbindung zu setzen. Katja Kipping und Bernd Riexinger kündigten außerdem einen Antrag zur Mindestarbeitszeit an.

10.50 bis 11.10 Uhr **Fortsetzung TOP 4 Behandlung weiterer Vorlagen**

Die **Solidaritätserklärung mir den hungerstreikenden Gefangenen in Palästina** wurde mit Änderungen bei zwei Enthaltungen beschlossen. **Beschluss 2017/080**

11.10 bis 12.30 Uhr **TOP 7 Zu den Ergebnissen der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Parteivorstand die Spitzenkandidaten und Landessprecher aus Schleswig-Holstein, Özlem Alev Demirel und Christian Leye. Der Wahlbericht aus dem Bereich Strategie und Grundsatzfragen der Bundesgeschäftsstelle lag dem Parteivorstand als Tischvorlage vor.

Die Parteivorsitzenden bedankten sich bei Özlem, Christian und den Genossinnen und Genossen in Nordrhein-Westfalen für einen engagierten Wahlkampf. Der Einzug in den Landtag wurde mit 4,9 Prozent der Stimmen nur knapp verpasst. Dennoch kann man bei einem Gewinn von 2,4 Prozentpunkten von einem Wahlerfolg sprechen. Wie auch bereits in Schleswig-Holstein fallen die Wahlergebnisse in den Städten und im ländlichen Raum sehr unterschiedlich aus. So konnten zum Beispiel in Köln Ergebnisse bis zu 12,1 Prozent erzielt werden, während wir im ländlichen Raum häufig unter der 5 Prozent Hürde blieben. Ein Aufwärtstrend für DIE LINKE ist auch in NRW erkennbar und gibt Rückenwind für die Bundestagswahl im September. Es bedarf – wie auch in Schleswig-Holstein – einer detaillierten Wahlauswertung, auch im Hinblick auf die Mobilisierungsfähigkeit der Partei. Großer Verlierer der Landtagswahlen in NRW sind die Sozialdemokraten unter Hannelore Kraft. Es droht ein Regierungswechsel hin zu Schwarz-Gelb. Allein die CDU gewann 430.000 Stimmen aus dem Lager der Nichtwähler_innen. CDU und FDP führten einen aggressiven Wahlkampf, so die beiden Landessprecher. Sie stellten die Unzufriedenheit vieler Bürgerinnen und Bürger in NRW dar und sahen die bisherige rot-grüne Regierung als gescheitert an. Sie schilderten ihre Erfahrungen aus dem Wahlkampf zum Thema soziale Gerechtigkeit, nach denen sich viele Bürgerinnen und Bürger in einer allgemeinen Abfrage als eher zufrieden einschätzten und erst bei der Ansprache konkreter Themen wie Miete oder Bildung Unzufriedenheit äußerten. Insgesamt verloren die Parteien links der SPD 20 Prozent ihrer Stimmen. Es wäre wünschenswert, dass die SPD für ihren Bundestagswahlkampf die richtigen Schlüsse zieht und soziale Gerechtigkeit wieder einen Themenschwerpunkt darstellt.

12.30 bis 12.30 Uhr **TOP 7 Verschiedenes**

Der Parteivorstand verabschiedete Sonja Giese in die Elternzeit und begrüßte Hendrik Thalheim als Pressesprecher in der Elternzeitvertretung.

Ende der Beratung: 12.30 Uhr

	14.5.17	15.5.17		14.5.17	15.5.17
Aken, Jan van	Nein	Nein	Leidig, Sabine	Ja	Nein
Al-Dailami, Ali	Ja	Ja	Mayer, Anja	Ja	E
Benda, Judith	Ja	Ja	Merk, Xaver	Ja ab 11:50	Nein

Bierbaum, Heinz	Ja ab 14	Ja	Neuhaus-Wartenberg, Luise	Ja	Ja bis 11:50
Brix, Arne	Ja bis 16	Nein	Nord, Thomas	Ja	Ja ab 10:30
Buchholz, Christine	Ja bis 16:15	Ja	Pflüger, Tobias	Ja	Ja ab 11
Dahme, Katharina	Ja	E	Redler, Lucy	E	Ja
Ehling, Jannis	Ja	Nein	Riekewald, Franziska	Ja	Ja
Eumann, Nina	E	E	Riexinger, Bernd	Ja bis 11:45	Ja
Firmenich, Ruth	E	Ja ab 11:05	Schaft, Christian	Ja	Ja bis 12:35
Gennburg, Katalin	Ja	Nein	Scheringer-Wright, Johanna	Ja	Ja
Gleiss, Thies	E	E	Seifert, Ilja	E	E
Grünberg, Harri	Nein	Ja	Sprengel, Claudia	Ja	Ja ab 10:40
Haydt, Claudia	E	Ja	Strunge, Miriam	Ja	Ja
Heilig, Dominic	E	Ja	Tändler-Walenta, Marika	Ja ab 12	Ja
Höhn, Matthias	Ja	Ja	Tempel, Frank	Nein	Nein
Hunko, Andrej	Nein	Ja ab 12	Trochowski, Daniela	E	E
Kipping, Katja	Ja	Ja	Troost, Axel	Ja	Ja bis 12:15
Köditz, Kerstin	Ja	E	Wissler, Janine	Ja	Ja
Krämer, Ralf	Ja	Ja ab 10:10	Wolf, Harald	Nein	Ja
Lay, Caren	E	E	Zelik, Raul	E	E
Lederer, Klaus	E	E	Zoschke, Dagmar	Ja bis 15:45	Ja

Gäste (manche nur stundenweise):

Name	Bereich/Institution
Lia Becker	Bundesgeschäftsstelle
Martin Bialluch	Bundesgeschäftsstelle
Janina Bloch	Bundesgeschäftsstelle
Özlem Alev Demirel	Spitzenkandidatin und Landessprecherin DIE LINKE. Nordrhein-Westfalen
Ralf Engelke	BAG Grundeinkommen

Name	Bereich/Institution
Moritz Fröhlich	BAG Grundeinkommen
Sonja Giese	Bundesgeschäftsstelle
Martin Glasenapp	Bundesgeschäftsstelle
Claudia Gohde	Bundesgeschäftsstelle
Andreas Günther	Bundesgeschäftsstelle
Malte Heidorn	Bundesgeschäftsstelle
Christina Kaindl	Bundesgeschäftsstelle
Christian Leye	Spitzenkandidat und Landessprecher DIE LINKE. Nordrhein-Westfalen
Thomas Lohmeier	Bundesgeschäftsstelle
Jan Marose	Bundesgeschäftsstelle
Helge Meves	Bundesgeschäftsstelle
Hans Modrow	Ältestenrat
Olaf Michael Ostertag	BAG Grundeinkommen
Artur Pech	Bundesausschusspräsidium
Antje Schiwatschew	Bundesgeschäftsstelle
Hendrik Talheim	Bundesgeschäftsstelle
Kerstin Wolter	Bundesgeschäftsstelle
Nadia Zitouni	Bundesgeschäftsstelle

Aufgeschrieben von: Janina Bloch

Verteiler: Verteiler entsprechend Geschäftsordnung des Parteivorstandes, Anlage 2
Bereichts- und Büroleiter/innen der Bundesgeschäftsstelle.